

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Gemessen an den Indikatoren «Produktionskosten pro kg Milch» und «Mittelfluss Landwirtschaft» wird das Ziel der Senkung der Produktionskosten nur teilweise erreicht, was auf die kurze Untersuchungsperiode zurückzuführen ist.
- Gemessen an den Indikatoren «Lebensqualität» und «Cash-flow» wird das Ziel der Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse mehrheitlich erreicht.
- Gemessen an den Indikatoren «Ökologischer Leistungsnachweis» und «Beiträge für besonders tiergerechte Stallhaltung» werden die ökologischen und tierschützerischen Ziele in hohem Masse erreicht.
- Gemessen am Indikator «Finanzielle Stabilität» wird das Ziel der längerfristigen Existenzsicherung zu 85 Prozent erfüllt. Grössere Milchviehbetriebe schliessen in diesem Punkt wesentlich besser ab als mittlere Betriebe.
- Die Effektivität der Investitionshilfen ist aufgrund dieser Ergebnisse weitgehend gegeben.

Zu diesem Zwecke wurden Buchhaltungsergebnisse der Zentralen Auswertung der ART und Angaben der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse verwendet. Die Ergebnisse der durchgeführten Regressionsanalysen zeigen, dass die SAK einen positiven Einfluss auf das Arbeitseinkommen haben. Dieses Resultat lässt den Schluss zu, dass die SAK einen praktikablen Indikator für die Wirtschaftlichkeit von landwirtschaftlichen Betrieben darstellen.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist eine gewisse Vorsicht geboten, weil die zur Verfügung stehende Datenmenge für die Regressionsanalysen zu gering und

der Zeitraum der Untersuchung zu kurz waren. So konnten die Einflüsse von weiteren Betriebszweigen oder die Umstellung der Produktion nach der Investition zu wenig berücksichtigt werden.

## Investitionshilfen wirken kostensenkend

Im zweiten Teil des Projekts wurde die Wirtschaftlichkeit der Investitionshilfen untersucht. Die Daten für die Analyse stammen aus der Zentralen Auswertung der Buchhaltungsergebnisse der ART, aus der MAPIS-Datenbank des BLW und aus einer schriftlichen Umfrage bei 196 ausgewählten Referenzbetrieben, welche in den Jahren 1999 bis 2002 grössere Investitionen gemacht haben.

Die Erarbeitung einer Wirkungsanalyse der Investitionshilfen mit einem Vorher-Nachher-Vergleich gestaltet sich aufwändig, weil viele Faktoren wie Produktionskosten, Abschreibungen, Erlösniveau und gesamtbetriebliche Veränderungen zu berücksichtigen sind.

Die nachfolgenden Erkenntnisse aus der Studie der ART betreffen in erster Linie die vertieft untersuchten Betriebsgruppen «Milchvieh gross» (mindestens 30 Kuhplätze) und «Milchvieh mittel» (13 bis 26 Kuhplätze):

Anhaltspunkte liefert die Studie auch bezüglich Effizienz des Mitteleinsatzes. Untersucht wird dabei, wie viel Franken an Mittelfluss ausgelöst wird mit einem eingesetzten Franken an Investitionshilfen. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Werte von Betrieb zu Betrieb stark differieren. Die Analysen müssen noch vertieft und verfeinert werden, bevor Schlüsse daraus gezogen werden können.

Samuel Brunner  
 Leiter Sektion Hochbau,  
 Start- und Betriebshilfe  
 Bundesamt für Landwirtschaft  
 Mattenhofstrasse 5  
 CH-3003 Bern  
 samuel.brunner@blw.admin.ch

## GeomatikShop Shop Géomatique

Jetzt bestellen!  
 Commandez maintenant!

Jahres-CD / CD annuel



Geomatik-CD  
 CD Géomatique



Fahnen / fanions



T-Shirt, CD-ROM  
 Publikationen



Sonderhefte Geomatik Schweiz



www.geomatik.ch